

HIGH NOON

Musik 2000+

»High Noon Musik 2000+« – seit 2010 feste Konzertreihe in Konstanz – hat sich zur Aufgabe gesetzt, zeitgenössische Kammermusik in einem regelmäßig wiederkehrenden und ansprechenden Rahmen zu präsentieren.

Darüber hinaus stellt das Format ein Experimentierfeld für professionelle Musiker des Bodenseeraumes dar. Initiator ist der Schlagzeuger und Komponist Ralf Kleinehanding.

www.highnoonmusik.de

Für die freundliche Unterstützung danken wir:

HighNoon – Freunde Neuer Musik e.V.

Kulturamt Konstanz

KONSTANZ

Die Stadt zum See



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

junkerdesign.com

EXTENSIONS

Johannes Grütter: Violine **Berenike Derbidge:** Violoncello
Azra Ramić: Klarinette **Carsten Radtke:** Gitarre
Ina Callejas: Akkordeon

HIGH NOON

Musik 2000+



Rajiv Satapati (© privat)



Berenike Derbidge (© Bruno Ettmayer)



Azra Ramić (© Vanja Čerimagić)



Ina Callejas (© Martin Chollet)



Carsten Radtke (© Walter Schön)

»EXTENSIONS«

12. Dezember 2021, 12.00 Uhr
Saal des Konstanzer Neuwerks

Eintritt: 10 € / 6 € ermäßigt
Für den Konzertbesuch gilt die 2G-Plus-Regel und Maskenpflicht. (Schnelltest-Zentrum Bodenseeforum nur 10 min. Fußweg entfernt.)

Veranstalter: HighNoon – Freunde Neuer Musik e.V.

Auch das letzte HighNoon-Konzert 2021 hält wie immer eine Stunde lang neue sowie erstmals auf der Bühne präsentierte Musik bereit.

Diesmal liegt der Fokus auf Erweiterung, Ausdehnung, Streckung: Den Werken wird – wenn sie nicht selbst schon mit der Zeit spielen oder mit bestimmten Arten von (rhythmischen) Motiven – Elektronik, Sprache, Viertelöne, die Stimme und vieles mehr hinzugefügt.

So verwundert es außerdem nicht, dass die zu Anfang stehenden Solo-Beiträge von KomponistInnen wie Iris ter Schiphorst (»Hi Bill!« für Bassklarinette), Javier Torres Maldonado (»Lacrymosa I« für Akkordeon),

Rajiv Satapati (»D36-144« für Bandoneon) und Carsten Radtke (»Deen Shabdon« für Gitarre mit Extensions und Electronics) in ein Duo von Martin Lichtfuss (»Zögernd, frei« für Violoncello und Akkordeon) münden und dieses wiederum in einer Trio-Improvisation im Leadsheet-Format (»EXYS II« von Carsten Radtke). Zum Ende des Programms erklingen zwei Kompositionen für das komplette Quintett (»Aperitif 21 III« von Ralf Kleinhanding und »Grido d'Amore« von Rajiv Satapati) sowie ein Stück für Sextett (»Com pouco ... 1. Satz« von Ricardo Eizirik).

Johannes Grütter: Violine
Berenike Derbidge: Violoncello
Azra Ramić: Klarinette, Bassklarinette
Carsten Radtke: Gitarre, E-Gitarre
Ina Callejas: Akkordeon, Bandoneon
als Gast Peer Kaliss: Elektronik